

Datum:	24. Dezember 1944
Nationalität:	Deutschland
Typ / Serial- Nr. / Kennung:	Do 335 V4 / 230 004 / CP + DU
Kategorie:	Zweimotoriger Jäger / Nachtjäger / Jagdbomber / Aufklärer
Einheit:	Erprobungskommando 335
Besatzung (Anzahl):	1 Mann
Besatzung (Name):	Feldwebel Alfred Wollank
Ort (zu Boden gegangen):	Keltertal bei Bonefeld (Rengsdorf)
Uhrzeit:	Um die Mittagszeit
Ursache:	Abschuss in niedriger Höhe durch einen amerikanischen Jäger (sehr wahrscheinlich von der 8. USAAF) ohne dass bislang eine genaue Zuordnung zu einem bestimmten US-Piloten möglich ist.
Schicksal der Besatzung:	1 Mann tot
Sonstiges:	Die Do 335 (4. Prototyp) befand sich auf einem Überführungsflug von Mengen nach Rechlin und war hierbei infolge von Kompassproblemen vom Kurs abgekommen / Nach Augenzeugenangaben gab es einen Luftkampf, die Do 335 ging anschließend brennend zu Boden, wobei Feldwebel Wollank möglicherweise noch eine Notlandung versuchte, da der hintere Propeller noch wegflog, d.h. wohl kurz vor Bodenkontakt von dem Flugzeugführer abgesprengt wurde.
Quellen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. www.crashplace.de – Datenbank Abfrage 24. Dezember 1944 2. Ausarbeitung Curt Menges via Internet 3. www.flugzeugforum.de – Thread 68586 vom 8. Januar 2012 4. Jakob Weiler: <i>Deutsche und alliierte Flugzeugabstürze während des Zweiten Weltkrieges im Kreis Neuwied</i> (in Heimatjahrbuch 1997 des Landkreises Neuwied)